

war die gesammte Mannschaft dazu geneigt, nachher aber trat ungefähr die Hälfte zurück, da ihnen das Wagniß doch zu bedenklich war. Etwa 220 Mann beschloffen den Ausfall, und zwar auf folgende Weise. Man wollte, ohne daß der Feind es merkte, in der Dunkelheit dessen Befestigungswerke übersteigen und sich nach Athen retten. Dazu bedurften sie einer Anzahl Leitern, deren Länge sie auf die Weise bestimmten, daß sie von ihrer Stadt aus an den feindlichen Mauern die Ziegelsteine von unten nach oben sorgfältig zählten und darnach die Höhe derselben berechneten. Nun waren die feindlichen Werke so gebaut, daß innerhalb der beiden Gräben zwei Mauern parallel nebeneinander herliefen, in einer Entfernung von etwa 16 Fuß. Dieser Zwischenraum von 16 Fuß war unter die Belagerer zu Casernen vertheilt, welche darin dicht eine neben der andern gebaut waren, so daß das Ganze als eine ausgefüllte Mauer mit Brustwehren auf beiden Seiten anzusehen war. Bei der zehnten Brustwehr kam allemal ein hoher Thurm, der mit der doppelten Mauer von gleicher Dicke war und sowohl an die innere als äußere Seite derselben reichte, so daß man nicht bei dem Thurme vorbeigehen konnte, sondern mitten hindurch ging. Die Nächte hindurch, wenn das Wetter regnerisch und stürmisch war, ließen sie die Brustwehren unbesetzt und versahen die Wache auf den Thürmen, die einander ziemlich nahe standen und mit einem Dache versehen waren.

Die 220 Mann, welche zum Ausbruch entschlossen waren, wählten zu ihrem Wagniß eine mondlose, stürmische und regnerische Nacht. Unter Anführung des Eumolpides und des Sehers kamen sie durch den ersten Graben bis zur feindlichen Mauer, ohne von der Wache bemerkt zu werden; vor dem Brausen des Windes hörte diese das Geräusch ihrer Annäherung nicht, und sie gebrauchten die Vorsicht, sich im Gehen weit auseinander zu halten, damit ihre Waffen nicht aneinanderschlägen. Sie waren leicht gerüstet und nur am linken Fuße beschuht, um auf dem kothigen Boden festzustehen. So näherten sie sich den Maueripitzen zwischen den Thürmen, wovon sie wußten, daß sie unbesetzt waren, die mit den